ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM HAMBURG

Museum für Völkerkunde Hamburg

Fr 27. – So 29. Januar 2017
Nordlichter – Kino polar
Kleines Filmfestival

Heimat, Rohstofflieferant, Militär- und Forschungsgebiet, exotisches Reiseziel – je nach Perspektive wurde und wird das Gebiet nördlich des 66° 33’ 55” Breitengrads unterschiedlich wahrgenommen. Entlang dieser vielfältigen Wahrnehmungen formt sich auch die zirkumpolare Filmlandschaft: eine fantastische Landschaft, die wir in Filmen aus der und über die Arktis neu anschauen wollen.

Tief geprägt von Kolonisierung und Industrialisierung ist die Nordpolarregion bis heute ein umkämpftes Terrain. Wer hier die Macht besitzt, zu bestimmen, was die Region geographisch, ökologisch oder kulturell gesehen ausmacht, hat auch die Macht, Grenzen zu ziehen oder Besitzansprüche zu erheben. Eines steht dabei seit „dem“ Klimawandel für alle außer Frage: Der hohe Norden gilt nicht mehr als Landschaft, gefroren in der Zeit, sondern verändert sich rasant. Und der Wandel des hohen Nordens betrifft uns alle: Durch ökologische Krisen und digitale Vernetzungen ist er näher gerückt und sichtbarer geworden – und damit auch die Lebensweisen seiner Bewohner.

Die Arktis und das arktische Europa der Eiszeit sind Gebiete, die einen großen, kulturellen Reichtum hervorgebracht haben: Aus einem eiszeitlichen Jagdlager bei Kostenki am Westufer des Don, stammen beispielsweise aus Elfenbein geschnitzte Venusfiguren, oft nur wenige Zentimeter groß, die weltweit Beachtung finden. Einen Eindruck, wie reichhaltig die kulturellen Traditionen in eisigen Umweltbedingungen sein können, zeigen uns die Menschen des Nordlichts. Heute pflegen Bewohner der Arktis zugleich ihre facettenreichen, traditionellen Kulturen, schöpfen aber auch aus den unterschiedlichsten weltweiten Einflüssen und produzieren beispielsweise Techno, Rap oder eben auch kontemporäre Filme.

Das Filmprogramm "Nordlichter - Kino polar" findet als Begleitprogramm zur Doppelausstellung "EisZeiten" vom 27. bis 29. Januar 2017 im Museum für Völkerkunde Hamburg und dem Archäologischen Museum Hamburg statt. In verschiedenen Blöcken stehen Filmproduktionen aus und über das Leben in der Arktis im Zentrum.

Am Sonntag, 29. Januar 2017, findet zudem ein Filmprogramm für Kinder statt, zusammengestellt von Gunter Lange, Initiator des "Indianer Inuit: Das Nordamerika Filmfestival" (Stuttgart).

Das Programm wird Ende November 2016 auf eiszeiten-hamburg.de veröffentlicht.

Museum für Völkerkunde Hamburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Julia Daumann
Tel. 040 42 88 79-548
E-Mail: presse@mvhamburg.de